

# Erlebbar Physik als prämiertes Konzept

Gründerpreis der Sparkassen geht an „Xperium“ in St. Englmar – Karl Köppl für Lebenswerk geehrt

Von

Melanie Bäumel-Schachtner

**Straubing.** Der niederbayerische Gründerpreis der Sparkassen verfolgt das Ziel, Unternehmer zu fördern, die Ideen mutig in die Tat umzusetzen – mit tragfähigem Konzept, solider Finanzierung und viel Herzblut. Genau das haben **Antje und Wolfgang Six** getan. In St. Englmar (Lkr. Straubing-Bogen) erwarben sie den alten Pfarrhof, renovierten ihn und richteten dort ihre Erlebniswelt der Wissenschaft „Bayerwald Xperium“ ein. Bereits 30 000 Besucher in nicht einmal einem Jahr zählt das Mitmach-Museum der Naturwissenschaften aktuell, nun wurde das Projekt offiziell geädelt: Bei der Verleihung des niederbayerischen Gründerpreises bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte in Straubing ging Platz eins in der Kategorie Konzept des Regionalpreises für Existenzgründer an das Ehepaar.

Ferner wurden auch Unternehmer aus den Landkreisen Rottal-Inn, Passau, Deggendorf und Freyung-Grafenau ausgezeichnet. Der älteste regionale Gründerpreis der Sparkassen in Deutschland wird seit 2004 niederbayernweit verliehen. Über die eingereichten Konzepte hatte eine Jury geurteilt.

Über 100 Exponate auf mehr als 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche laden im „Xperium“ zum Testen physikalischer Grundprinzipien ein. Das Konzept sei einzigartig in der Region, freute sich Laudator Dr. Martin Kreuzer von der Sparkasse Niederbayern-Mitte und überreichte die Glaspheide und den Scheck über 2000 Euro.

Platz zwei in der Kategorie Konzept ging an **Monika Winter**, Gründerin von Hörakustik Winter, aus Deggendorf. Laudator Mario Fuchs, Sparkasse Deggendorf, erklärte, im Fachgeschäft der Preisträgerin am Deggendorfer Stadtplatz stehe neben hoher Beratungs- und Versorgungsqualität auch die langfristige Begleitung der Kunden im Vordergrund – übrigens nicht nur Senioren, sondern auch Jüngere mit Tinnitus.



**Gewinner des Gründerpreises:** Antje und Wolfgang Six wurden für ihre Naturwissenschaft-Erlebniswelt „Xperium“ durch die Sparkassen-Vorstände Dr. Martin Kreuzer (l.) und Jürgen Kerber (r.) geehrt. – Fotos: mel

Platz drei holte die Passauer Devatax GmbH. Ludwig Fuller, Sparkasse Passau, gratulierte den Gründern **Dr. Peter Schmid** und **Dr. Thomas Späth**, die die Plattform „com.pass“ geschaffen haben, die kleinen und mittleren Unternehmen die Arbeit erleichtern soll. Kern ist ein selbsterklärendes Bedienungselement, das sich in Segmente wie Personal, Buchhaltung und Organisation unterteilt. Virtueller kann auch der Steuerberater zugeschaltet werden.

Diese drei Preise wurden in der Kategorie Konzept für Unternehmer verliehen, die gerade erst durchstarten – es gab aber auch Ehrungen für bereits etablierte Betriebe: Für ihren Intensivpflege-dienst Nightingale wurde **Gabriele Grasse** ausgezeichnet. Der Pflegedienst mit Sitz in Eichendorf (Lkr. Dingolfing-Landau) richtet sich an Menschen, die rund um die Uhr gepflegt werden müssen. Josef Borch, Sparkasse Rottal-Inn, lobte nicht nur die 60 Arbeitsplätze des 2014 entstandenen Betriebs, der schon im ersten Jahr den Businessplan übertroffen habe, sondern auch die soziale Ausrichtung im Umgang mit den Angestellten.

Den Sonderpreis in der Kategorie Aufsteiger bekam die Firma Haydn & Oberneder Akustikbau

aus Salzweg (Lkr. Passau). Laudator Ludwig Fuller skizzierte den Weg vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der führenden Unternehmen im Akustik- und Trockenbau für Gewerbe und Industrie in Bayern mit derzeit 60 Mitarbeitern und Jahresumsatz im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Geschäftsführer **Christian Oberneder** führte den Betrieb nach dem tödlichen Motorradunfall seines Partners Ernst Haydn weiter und vergrößerte ihn Schritt für Schritt.

Den Sonderpreis in der Kategorie Unternehmensnachfolge gewann das Bestattungshaus Kasberger GmbH aus Untergriesbach (Lkr. Passau). **Manuel Kasberger**, gemeinsam mit seinem Bruder **Alexander Kasberger** Nachfolger von Gründer Alfons Kasberger, nahm ihn von Eckhard Helber, Sparkasse Passau, entgegen. Der Betrieb, so Helber, habe sich zum überregional tätigen Bestattungshaus entwickelt, das Trauernden im Todesfall mit einem umfangreichen Sterbemanagement helfe.

Einen Sonderpreis erhielt die



Monika Winter



Karl Köppl



Christian Oberneder



Manuel Kasberger



Gabriele Grasse



**Dr. Peter Schmid** und **Dr. Thomas Späth** (r.) von Devatax mit Kooperationspartnerin Renate Neumüller.

Aktionsgemeinschaft **Kinder in Not** für den Landkreis Rottal-Inn. Seit über 40 Jahren stehe die Initiative für vorbildlichen Einsatz am Mitmenschen und habe heute als Gebietsvereinigung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg rund 1650 Mitglieder, würdigte Josef Borch. Rund 400 Mitarbeiter betreuen derzeit 1250 Menschen mit Handicap.

Nichts gewusst von seiner Prämierung hat **Karl Köppl**, der für sein Lebenswerk als Gesellschafter der Köppl GmbH ausgezeichnet wurde. Seine Familie hatte die Bewerbung als Überraschung an die Gründerpreis-Jury gegeben. 1896 entstand die Schmiede in Entschenreuth (Lkr. Freyung-Grafenau). Der Vater handelte mit Motoren und Maschinen, nach dessen Tod stieg Karl Köppl 1959 ein und stellte den Betrieb mit heute 85 Mitarbeitern auf die Fertigung von Motorgeräten und Traktoren um.